

45 000, Anschlussgleise 20 700, Lichtanlage 1, Werkzeuge 1, Laboratorium 1, Mobil. 1, Kantinen-Inventar 1, Kassa 15 772, Vorräte: Cement 100 721, Kalk. 2059, Kohlen 3801, Material. 25 381, Säcke 59 320, Fässer 694, Wertp. 21 502, noch nicht begeb. Oblig. 446 000, vorausbez. Versch. 7280, Debit. 265 002, Bankguth. 685 685, Avale 113 200, Beteilig. 35 900. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Kap.-Erhöh. 367 000, Oblig. 451 500, do nicht begebene 446 000, do. Zs.-Kto 11 587, R.-F. I 205 000 (Rüchl. 15 000), do. II 90 000, Talonsteuer-Rückstell. 7500, unerhob. Div. 270, Beamten-Unterst.-F. 6402 (Rüchl. 2000), Werks do. 8979 (Rüchl. 1000), Arb. do. 2283, Wohlf.-Einricht. 4000 (Rüchl. 1000), Avale 113 200, Kredit. 78 417, Div. 90 000, Tant. 11 102, Vortrag 104 360. Sa. M. 4 247 602.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 23 063, Steuern 42 204, Oblig.-Zs. 22 575, Talonsteuer-Rückst. 2500, Abschreib. 110 033, Reingewinn 224 462. — Kredit: Vortrag 54 532, Cement 327 003, Kalk 29 713, Steine 37, Zs. 7086, Pacht u. Miete 6464. Sa. M. 424 838.

Kurs Ende 1909—1911: 148.90, 127.25, 120.80%. Die Einführung der Aktien an der Berliner Börse erfolgte am 12./8. 1909 durch M. Schlesinger & Co. Nachf. zum ersten Kurse von 172%.

Dividenden 1899—1911: 0, 0, 0, 0, 2, 5, 14, 15, 14, 10, 6, 4%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Ferd. Meyer.

Prokuristen: Heinr. Täupker, Dr. phil. nat. R. Morisse.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Komm.-Rat Th. Müllensiefen, Krengehdanz; Stellv. Dir. Wilh. Bellwinkel, Dortmund; Bank-Direkt. Alb. Lauffs, Stadtrat Gust. Baltz, Wilh. Brenken, Bochum; Bankier Jul. Mayer, Berlin; Bauunternehmer Leop. Hoppe, Herne; A. Lehmann.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: M. Schlesinger & Co. Nachf.; Bochum: Märkische Bank u. deren Filialen; Cöln: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

Niederschlesische Portland-Cementfabrik A.-G.

in Neukirch a. Katzbach.

Gegründet: 29./11. 1902 mit Wirk. ab 1./11. 1902; eingetr. 12./2. 1903 in Schönau a. K. Gründer s. Jahrg. 1903/1904. Die A.-G. übernahm die Zementfabrik samt den Grundstücken der in Liquidation befindl. G. m. b. H. für M. 570 000 in Aktien.

Zweck: Erwerb und Betrieb der der „Niederschles. Kalk- u. Zementwerke G. m. b. H.“ in Neukirch a. K. gehörigen Portland-Zementfabrik einschl. des Erwerbes der ihr gehörigen Ländereien und deren Verwertung. Zugänge auf Anlage-Kti 1908/09 M. 125 207, 1909/10 M. 76 219, 1910/11: ca. M. 51 000. Ankauf eines an das Terrain der Ges. unmittelbar grenzenden Kalksteingeländes in Grösse von rund 10 ha u. Bedingung eines Kaufrechtes auf ein weiteres gleichartiges Grundstück zu angemessenem Preise auf die Dauer von einigen Jahren. Niedrige Verkaufspreise beeinflussten die Erträge der letzten Jahre. 1910/11 stieg deshalb die Unterbilanz von M. 29 384 auf M. 133 080. Seit Ende 1910 gehört die Ges. dem Verkaufsyndikat der Schles. Portlandcementfabriken an.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000. Die G.-V. v. 16./11. 1905 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 82 000, begeben unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre an die Gläubiger der Ges. an Zahlungsstatt zum Nennwert. Die G.-V. v. 29./4. 1907 beschloss a) Herabsetzung des A.-K. von M. 732 000 auf M. 687 000 durch Einziehung von M. 45 000 wegen Aufhebung des den Bau von Arbeiterhäusern betreffenden Vertrags; b) Herabsetzung des alsdann nur noch M. 687 000 betragenden A.-K. durch Zulassung der Aktien im Verhältnis von 5:2 und Einziehung zweier zur Verfüg. stehender Aktien zu 40% auf M. 274 000. und c) Wiedererhöhung des A.-K. v. M. 274 000 um M. 326 000 (auf M. 600 000) unter Ausschluss des gesetzl. Bezugsrechtes der Aktionäre durch Ausgabe von Aktien M. 1000 zu pari (div.-ber. ab 1./5. 1907). Der Buchgewinn von M. 412 000 diente zur Tilgung der Unterbilanz (Ende Okt. 1906 M. 336 276), zu Abschreib. mit M. 60 000 und zu Rücklagen mit M. 15 923. Der Erlös der neuen Aktien im Betrage von M. 326 000 wurde zur Schuldentilgung verwendet. Die G.-V. v. 9./3. 1908 beschloss zur Schuldentilg. weitere Erhöhung des A.-K. um M. 400 000 (auf M. 1 000 000) in 400 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./11. 1907, übernommen vom Schles. Bankverein, angeboten den alten Aktionären 3:2 vom 4.—18./4. 1908 zu 102% plus 4% Stück-Zs. ab 1./11. 1907.

Hypotheken: M. 400 000 (Stand am 31./10. 1911).

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1911 v. 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, hierauf 4% Div., vom Übrigen bis 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Okt. 1911: Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Steinbruch, Gleisanlagen, Masch., Utensil. 1 289 647, Kassa 3452, Wechsel 4387, Versch. 352, Debit. 201 626, Portl.-Zement, Halbfabrikate, Material., Masch. 58 514, Verlust 124 812. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 400 000, unerhob. Div. 40, Kredit. 282 754. Sa. M. 1 682 794.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 29 384, Reparatur. 83 712, allg. Unk., Zs. etc. 71 639, Abschreib. 73 167. — Kredit: Betriebsüberschüsse 130 522, Pachten u. Mieten 2568, Verlust 124 812. Sa. M. 257 903.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke, Gebäude, Steinbruch, Gleisanlagen, Masch., Utensil. 1 287 790, Kassa 723, Wechsel 1562, Versch. 2346, Debit. 202 897, Portlandzement, Halbfabrikate, Material., Masch.-Ersatzteile 58 372, Verlust 133 080. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 400 000, unerhob. Div. 40, Kredit. 286 731. Sa. M. 1 686 771.